

Niederschrift über die 4. Tagung der Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein am Samstag, 16. November 2024, im Fichtenhofsaal des Landesvereins für Innere Mission, An der Kirche 6, 24635 Rickling

TOP 1 Andacht

Die Tagung beginnt um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rickling. In diesem Gottesdienst wird Pastor Christian Kröger in das Amt des stellvertretenden Propsten eingeführt und mit der Wahrnehmung der propstlichen Stellvertretung für das propstliche Amt in der Propstei Süd des Kirchenkreises beauftragt.

TOP 2 Begrüßung, Präliminarien, Wahl der Schriftführer*innen

Präses Prof. Dr. Jutta Lüttges eröffnet die Kirchenkreissynode und heißt Pröpstin Almut Witt sowie Pastor Christian Kröger, propstliche Stellvertretung in der Propstei Süd, herzlich willkommen. Ebenso begrüßt sie die Vertreter der Presse, die Gäste und die Mitglieder der Kirchenkreissynode. Sie gibt einen Überblick über den Ablauf der Synodentagung und verweist auf den Rückmeldebogen, der ab 16 Uhr auf den Endgeräten der Synodalen zur Verfügung stehen wird. Ein besonderer Dank gilt Reinfried Barnett für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes sowie den Mitarbeitenden des Landesvereins für Innere Mission und der Kirchenkreisverwaltung für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Organisation der Tagung.

Vizepräses Inga Asmussen trägt das Grußwort von Bischöfin Nora Steen, Bischöfin im Sprengel Schleswig und Holstein, vor.

Gem. Geschäftsordnung werden Silke Hammerich und Andreas Köpp, Mitarbeitende der Kirchenkreisverwaltung, *einstimmig* als Schriftführerin und Schriftführer gewählt.

Mit Zustimmung der Synode erhält Doris Schmidt, Abteilungsleitung Haushalt und Finanzen der Kirchenkreisverwaltung, das Rederecht.

Einstimmig beschlossen

TOP 3 Verpflichtung / Gelöbnis

Rolf Sieksmeyer, Mareike Reisinger, Dieter Schmid, Gilda Selk, Annette Schneider, Marlies Brozio, Pastor Wolfgang Miether und Hans-Werner Nörenberg nehmen erstmals an einer Synodentagung teil. Sie werden durch die Präses Prof. Dr. Lüttges verpflichtet. Vizepräses Pastorin Simone Pottmann trägt das Gelöbnis vor und die zu Verpflichtenden bestätigen mit den Worten „Ja, mit Gottes Hilfe“ ihre Zustimmung.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Feststellung der Beschlussfähigkeit erfolgt gem. § 20 der Geschäftsordnung der Kirchenkreissynode durch Namensaufruf. Es sind 64 Synodale anwesend. Die Synode ist beschlussfähig.

TOP 5 Festsetzung der Tagesordnung

Die den Synodalen fristgerecht zugegangene vorläufige Tagesordnung wird ohne Änderungen bzw. Ergänzungen *einstimmig* beschlossen:

Tagesordnung

1. Gottesdienst in der Kirche
 2. Begrüßung, Präliminarien, Wahl der Schriftführer*innen
 3. Verpflichtung / Gelöbnis
 4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 5. Festsetzung der Tagesordnung
 6. Fragestunde
 7. Bericht der Vorsitzenden des Kirchenkreisrates / mit Aussprache
 8. Haushalt 2025
 9. Änderung der Kirchenkreissatzung
 10. Einrichtung 5. Örtliche Entlastungspfarrstelle
 11. Ökumene weltweit / Kirchenkreispartnerschaften des Kirchenkreises Altholstein
 12. Berichte
 - 12.1 aus dem Jugendwerk Altholstein
 - 12.2 aus der Nordkirchensynode
 13. Eckpunktepapier Finanzstrategie der Nordkirche zum Zukunftsprozess / Arbeit in Kleingruppen
 14. Ankündigungen und Hinweise
 15. Schlusseggen
- Einstimmig beschlossen.*

TOP 6 Fragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

-Vizepräses Inga Asmussen übernimmt die Sitzungsleitung-

TOP 7 Bericht der Vorsitzenden des Kirchenkreisrates

Pröpstin Almut Witt berichtet.

Der Bericht ist Anlage dieser Niederschrift.

**-Präses Lüttges und Vizepräses Pastorin Simone Pottmann
übernehmen die Sitzungsleitung-**

Für mögliche Abstimmungen im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsbeschluss wird ein Zählteam gewählt. Das Zählteam wird von Christoph Donner und Stephan Rohwer aus der Kirchenkreisverwaltung unterstützt. Weiteres synodales Mitglied im Zählteam ist Peter Fleck.

TOP 8 Haushalt 2025

Für den Kirchenkreisrat bringt Matthias Gemmer Haushaltsplan für das Jahr 2025 ein. Dieser ist solide finanziert, jedoch stehen insgesamt weniger Mittel zur Verfügung als in den Vorjahren. In groben Zügen erläutert er den Prozess der Haushaltsaufstellung. Im Vorbericht zum Haushaltsplan wird ausführlich auf den Haushaltsbeschluss eingegangen, wobei insbesondere die Punkte 2.4 (Prozentsatz der Zuweisung an die Träger von Kindertagesstätten im Haushaltsjahr 2026) und 11 (Sperrvermerke nach § 16 HhFVO) näher beleuchtet werden. Diese Themen werden im weiteren Verlauf der Tagung noch gesondert behandelt.

Matthias Gemmer betont die Notwendigkeit, die Strukturen des Kirchenkreises kritisch zu überprüfen und die laufenden Reformprozesse zu beschleunigen. Angesichts sinkender Mitgliederzahlen und hoher Austrittsraten ist es unumgänglich, klare Prioritäten zu setzen, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Seinen Dank richtet er an die Mitarbeitenden der Kirchenkreisverwaltung, insbesondere an die Haushalts- und Finanzabteilung sowie an Abteilungsleiterin Doris Schmidt. Auch dem Finanzausschuss und seinem Vorsitzenden, Pastor Christian Sievers, spricht er seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus. Abschließend bittet er die Synode um Zustimmung zum Haushaltsplan 2025.

Für den Finanzausschuss nimmt der Vorsitzende, Pastor Christian Sievers, Stellung und schließt sich den Ausführungen von Matthias Gemmer an. Er betont die Bedeutung des Haushaltsplans, da dieser dazu dient, den Finanzbedarf des Kirchenkreises festzustellen und zu decken, der für die Erfüllung der Aufgaben im Bewilligungszeitraum erforderlich ist. In seiner Einbringung hebt er u.a. die Entnahme von 2 Mio. Euro aus der Ausgleichsrücklage hervor und verweist auf die Beratungen zu den laufenden Nummern 2.4 und 11 im Haushaltsbeschluss. Auch er dankt der Haushalts- und Finanzabteilung der Kirchenkreisverwaltung sowie dem Kirchenkreisrat für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Vorarbeit. Abschließend empfiehlt er, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Nachfragen zur strategischen Ausrichtung des Kita-Werks des Kirchenkreises im Hinblick auf das neue Kita-Gesetz sowie zu den damit verbundenen finanziellen Herausforderungen können derzeit noch nicht konkret beantwortet werden, da viele Aspekte noch unklar sind.

Die Einzelaussprache zum Haushalt 2025 erfolgt auf der Grundlage der im Haushaltsbeschluss aufgeführten Positionen bzw. Ziffern. Anschließend wird darüber abgestimmt.

Ziffer 1: Gesamteinnahmen/Gesamtausgaben

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung beschlossen

Ziffer 2: Finanzverteilung im Kirchenkreis

Unter Ziffer 2.4 wird festgelegt, welchen Prozentsatz des Kirchensteueraufkommens die Träger kirchlicher Kindertagesstätten im Jahr 2026 vom Kirchenkreis erwarten können. Im Haushaltsbeschluss für das laufende Jahr wurde der bisher jährliche Prozentsatz von 5 % für das Jahr 2025 einmalig auf 3 % reduziert. An dieser Stelle wird zur Abstimmung gestellt, ob die Reduzierung auf 3 % auch für das Haushaltsjahr 2026 gelten soll oder ob es bei der einmaligen Absenkung für 2025 bleiben soll.

Pastor Christian Sievers beantragt geheime Abstimmung. Der Antrag wird von acht Synodalen unterstützt. Da die gem. Geschäftsordnung erforderliche Anzahl von mindestens zehn Synodalen nicht erreicht wird, ist der Antrag abgelehnt.

Abstimmung über die Höhe des Zuschusses für Träger von Kindertagesstätten:

Die Mehrheit der Mitglieder stimmt einer Zuweisung von 3 % an die Träger der Kindertagesstätten zu, bei 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

In Anbetracht dieses Ergebnisses entfällt die Abstimmung über eine 5%-ige Zuweisung.

Ziffer 2: Finanzverteilung im Kirchenkreis; Gesamtabstimmung

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen beschlossen.

Ziffer 3: Finanzverteilung Abrechnungsbereich 01

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung beschlossen.

Ziffer 4: Kirchenkreisanteil (Abrechnungsbereiche 02, 03, 05, 06 und 10)

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und keiner Enthaltung beschlossen.

Ziffer 5: Gemeindeanteil

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung beschlossen.

Ziffer 6: Darlehnsaufnahme (extern) nach § 9 HhFVO

In der Synode wird die mögliche Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Ersatzbauten für die Kindertagesstätten Hoppetosse in Kiel-Holtenau und der Arche Kunterbunt in Kiel-Mettenhof sowie die zu erwartenden Zinsbelastungen und die finanzielle Beteiligung der Stadt Kiel an diesen Projekten nachgefragt. Matthias Gemmer und Propstin Almut Witt stehen den Synodalen für Fragen zur Verfügung und informieren

über die finanziellen Aspekte. Der Finanzausschuss äußert Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen auf den Haushalt und den Verhandlungen mit der Stadt Kiel. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Ziffer 11 Sperrvermerke verwiesen, die in direktem Zusammenhang mit Ziffer 6 steht.

Sollte es zum Bau der Kindertagesstätten kommen, kann das Darlehen für die genannten Ersatzbauten nur durch Beschlüsse von Kirchenkreisrat und Finanzausschuss aufgenommen werden.

Nach der Aussprache wird die Ziffer 6 zur Abstimmung gestellt.
Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen beschlossen.

Ziffer 7: Dispositionskredite zur Liquiditätssteuerung, Ziffer 8: Finanzdeckung von Passivposten (Selbstanleihe), Ziffer 9: Bürgschaften, und Ziffer 10: Wirtschaftlichkeit von Investitionen, und anderen Maßnahmen werden gemeinsam zur Abstimmung gestellt.

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und keiner Enthaltung beschlossen.

Ziffer 11: Sperrvermerke

(An dieser Stelle der Hinweis zu Ziffer 6.)

Mehrheitlich bei 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Ziffer 12: Übertragbarkeit/ Bewirtschaftung zweckgebundener Erträge, 13: Über- und außerplanmäßige Maßnahmen, Ziffer 14: Stundung, Niederschlagung, Erlass, 15: Feststellungsvermerke Kirchenkreis, Ziffer 16: Feststellungsvermerke – Kirchenkreisverwaltung, Ziffer 17: Anordnungsbefugnis Kirchenkreis und Ziffer 18: Beauftragung werden gemeinsam zur Abstimmung gestellt.

Mehrheitlich bei 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Ziffer 20: Haushaltsausgleich und 21: Deckungsfähigkeit werden gemeinsam zur Abstimmung gestellt.

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme keiner Enthaltung beschlossen.

22: Stellenplan

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen beschlossen.

25: Veröffentlichung des Haushaltes

Einstimmig beschlossen.

Nach den Beschlüssen zu den einzelnen Abschnitten erfolgt die abschließende Gesamtabstimmung über den Haushaltsbeschluss 2025 (Seiten 21 bis 31).

Beschluss

Die Kirchenkreissynode beschließt den Haushalt 2025 in der vorliegenden Fassung.
Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung beschlossen.

-Vizepräses Inga Asmussen übernimmt die Sitzungsleitung-

TOP 9 Änderung der Kirchenkreissatzung

Seit der Gründung des Kirchenkreises kommen die Mitarbeitenden der Gemeindebüros regelmäßig zu Austausch- und Fortbildungstreffen zusammen. Nun wurde die Frage aufgeworfen, ob diese Treffen als Konvent organisiert werden können. Laut dem Landeskirchenamt ist dies nicht vorgesehen, jedoch besteht die Möglichkeit, dass der Kirchenkreis in seiner Satzung einen Konvent für diese Mitarbeitenden einrichtet. Der Vorschlag zielt darauf ab, eine passende Regelung zu finden, da bereits andere Berufsgruppen eigene Konvente haben. Wortmeldungen, unter anderem zur Freistellung bei der Teilnahme an Konventen und zu den entstehenden Kosten, werden von Christoph Donner und Pröpstin Almut Witt beantwortet.

Beschluss

Die Kirchenkreissynode beschließt die anliegende Änderungssatzung zur Kirchenkreissatzung.

Mehrheitlich bei 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen

TOP 10 Einrichtung der 5. Örtlichen Entlastungspfarrstelle

Pastor Christian Kröger bringt den Tagesordnungspunkt ein.

Die Vertretungslage in den Kirchengemeinden bleibt aufgrund von Vakanzen, Erkrankungen und Elternzeiten angespannt. In der Sitzung des PEP-Ausschusses am 2. Oktober 2024 wurde einstimmig beschlossen, eine zusätzliche Pfarrstelle zur örtlichen Entlastung zu schaffen. Diese soll auch kurzfristige Vertretungseinsätze übernehmen. Die Kirchenkreissynode hatte zuvor die Schaffung von insgesamt vier Entlastungspfarrstellen im Rahmen des „Prozesses 2030“ beschlossen. Die Errichtung von Pfarrstellen erfolgt gemäß dem Pfarrstellengesetz der Nordkirche.

Beschluss:

1. Die Kirchenkreissynode beschließt die Errichtung einer fünften örtlichen Entlastungspfarrstelle gemäß Synodenbeschluss vom 27. März 2021 (TOP 10.2., Ziff. 6) vorzuschlagen.

2. Es ist folgende Pfarrstelle zu errichten:

Pfarrstelle 5 für Entlastung der Kirchengemeinden (Umfang 100%).

Einstimmig beschlossen.

TOP 11 Ökumene weltweit / Kirchenkreispartnerschaften des Kirchenkreises Altholstein

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt. Das Thema wird in einer der nächsten Synodentagungen nachgeholt.

-Vizepräses Pastorin Simone Pottmann übernimmt die Sitzungsleitung-

TOP 12 Berichte

TOP 12.1 aus dem Jugendausschuss

Friederike Fischer und Bennett Wohler berichten aus dem Jugendausschuss.

Der Bericht wird *zur Kenntnis genommen* und ist Anlage dieser Niederschrift.

Im Anschluss wird Regine Maeting, seit Oktober 2023 Leiterin des Jugendwerks im Kirchenkreis und Gast der Synodentagung, das Wort erteilt. Sie stellt sich vor und gewährt einen kurzen Einblick in ihre Tätigkeit.

TOP 12.2 aus der Nordkirchensynode

Matthias Gemmer berichtet ausführlich von der 21. Tagung der Landessynode am 25.-28. September in Lübeck-Travemünde. U. a. standen folgende Tagesordnungspunkte auf der Tagesordnung:

- Schwerpunktthema „Spielerisch (den) Platz in der Kirche finden“ (Welche Vorstellungen und Perspektiven haben wir vom Ehrenamt? Was braucht es, um junge Erwachsene einzuladen, sich ehren- und hauptamtlich in unserer Kirche zu engagieren? Welche Sprache braucht Kirche? Welche Rolle spiele ich dabei?); diese Fragen wurden in zwei Workshop Phasen diskutiert
- Allgemeiner Bericht zum Zukunftsprozess durch die Landesbischöfin und Bischöfin für den Sprengel Schleswig und Holstein
- Bericht aus der Kirchenleitung von der Vorsitzenden
- Beschlüsse zum Zukunftsprozess (u.a. Debatte über Finanzstrategie)
- Beschluss zur Verlängerung des Erprobungszeitraums der Grundlinien kirchlichen Handelns bei Taufe und Abendmahl sowie bei Gottesdiensten anlässlich der Konfirmation, der Eheschließung (Trauung) und der Bestattung
- Diskussion zum Beschlussvorschlag Eckpunktepapier „Finanzstrategie“
- u.v.m.

Matthias Gemmer informiert die Synodalen darüber, dass die Beschlüsse sowie der Verlauf der Landessynodentagung jederzeit auf dem Portal der Landeskirche (<http://www.nordkirche.de>) eingesehen werden kann. Dort stehen alle relevanten Informationen zur Verfügung, um sich einen Überblick über die Ergebnisse der Tagung zu verschaffen.

Bennet Wohler ergänzt den Bericht von Matthias Gemmer zum Thema „Konfi-Zeit“ und „Konfi-Camps“. Diese Themen standen ebenfalls zur Beratung.

TOP 13 Eckpunktepapier Finanzstrategie der Nordkirche zum Zukunftsprozess

Pröpstin Witt führt in das Thema ein.

Das Eckpunktepapier „Finanzstrategie“ wird auf der kommenden Landessynode vom 22. bis 23. November 2024 in Lübeck-Travemünde beraten. Im Rahmen der heutigen Auseinandersetzung mit dem Eckpunktepapier haben die Synodalen die Möglichkeit, aktiv am Zukunftsprozess der Kirche mitzuwirken. In den folgenden Gruppenarbeiten werden vertiefte Informationen und Gespräche zu diesem Thema angeboten.

Es werden insgesamt vier Gesprächsgruppen gebildet, denen jeweils ein Synodaler aus der Landessynode zugeteilt ist. Die Zuteilung der Synodalen zu den Gruppen erfolgt wie folgt:

- Gesprächsgruppe „blau“: Jürgen Schindler und Eva Bernstein
- Gesprächsgruppe „rot“: Pröpstin Almut Witt und Christoph Donner
- Gesprächsgruppe „grün“: Pastor Christian Kröger und Matthias Gemmer
- Gesprächsgruppe „gelb“: Stefanie Rasmussen und Pastor Christian Sievers

In allen Gruppen wird dasselbe Thema behandelt.

-Präses Jutta Lüttges übernimmt die Sitzungsleitung-

Die Ergebnisse / Kernaussagen aus den Gesprächsgruppen werden in einer Kurzfassung im Plenum von Eva Bernstein, Christoph Donner, Pastor Christian Kröger und Stefanie Rasmussen Brodersen vorgetragen. Sie liegen dieser Niederschrift als Anlage bei.

TOP 14 Ankündigungen und Hinweise

Mit Zustimmung der Synode wird Jürgen Schindler das Rederecht erteilt.

Einstimmig

I. Er weist auf folgendes hin:

1. Der Handlungs- und Kommunikationsplan für Vermutungen und Hinweise auf sexualisierte Gewalt (Leitfaden), der Bestandteil des Schutzkonzepts des Kirchenkreises Altholstein ist, wurde überarbeitet. Er wird in Kürze an die Synodalen sowie an die Kirchengemeinden und Einrichtungen versendet.
2. Auf dem Kieler Weihnachtsmarkt wird eine „Weihnachtshütte“ angeboten. Interessierte, die für zwei Stunden in der Weihnachtshütte mithelfen möchten, werden gebeten, sich an die Öffentlichkeitsarbeit zu wenden.

II. Präses Jutta Lüttges teilt die Sitzungstermine für nächstes Jahr mit:

Samstag, 08. März 2025 in Kiel-Holtenau

Freitag, 13. Juni 2025 in Kiel-Holtenau

Samstag, 29. November 2025 in Kiel-Holtenau

Vor dem abschließenden Segen dankt Präses Prof. Dr. Lüttges im Namen des gesamten Präsidiums allen Mitwirkenden, insbesondere den Synodalen, für die engagierte Mitarbeit.

TOP 15 Segen

Pastor Christian Kröger verabschiedet die Teilnehmenden mit einem Segen und beendet die Sitzung um 17.40 Uhr.

gez.

Prof. Dr. Jutta Lüttges (Präses)

gez.

Silke Hammerich (Protokollführerin)

gez.

Andreas Köpp (Protokollführer)